

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	Lehrwerksbezug	<u>Basiskonzepte</u> <u>Fachkonzepte</u>	Vorrangig geförderte Sachkompetenz	Vorrangig geförderte Methodenkompetenz	Vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung
	Ggf. aktueller, individueller Einstieg						
Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft	UE 1: Wandel von Produktion und Beschäftigung in der globalisierten Gesellschaft Wie verändert sich unsere Arbeit? Von der Agrar- zur Dienstleistungsgesellschaft! (Drei-Sektoren-Hypothese, S. 20) Schafft die Digitalisierung die Produktionsarbeit ab? Wer profitiert von der Flexibilisierung? Welche Arbeitnehmer profitieren von der Globalisierung? Politische Gestaltung von Leih- und Zeitarbeit - Mit politischen Maßnahmen Arbeit sichern?	 S. 18, 22-25 S. 16-22 S. 26-30 S. 40 ff. S. 84-88 S. 54-58	<i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Sozialer Wandel(P)</u> , <u>Arbeitsteilung/ Spezialisierung (Ö)</u> , <u>Interdependenzen (I)</u>	SuS beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (dem. Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland SuS beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland	SuS erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese	SuS erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland	Klausur (90 Minuten)
	UE 2: Herausforderungen, Chancen und Risiken der globalisierten Wirtschaft Flexibel, gefügig, billig? – Wie sieht ein idealer Arbeitnehmer in der digitalisierten und globalisierten Wirtschaft aus? Produziert und beschäftigt wird, wo es am billigsten ist? Crowd-Working – Ein Zukunftsmodell?	 S. 84-91 S. 62-66, S. 81 f. S. 37-39	<i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Sozialer Wandel(P)</u> , <u>Arbeitsteilung/ Spezialisierung (Ö)</u> , <u>Interdependenzen (I)</u>	SuS beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft	SuS erläutern die Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland	SuS erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt	

Globale politische und ökonomische Prozesse	UE 1: Unternehmen und ihre Strategien im internationalen Wettbewerb		<i>Ordnung und Systeme</i> <u>Wettbewerb (Ö)</u> <u>Menschenrechte (P)</u> <u>Internationale Beziehungen (I)</u>	SuS beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb	SuS analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz)	SuS erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen	Klausurersatzleitung
	Wo produziert Conti zu welchen Kosten?	S. 62-65					
	Conti – zukunftsfähig internationalisiert?	S. 62-66					
	Standort Deutschland – uneingeschränkt gut?	S. 72-80					
	Sollte der Staat die Internationalisierung von Unternehmen durch politische Maßnahmen erleichtern?	S. 69-80					
	UE 2: Internationaler Handel		<i>Ordnung und Systeme</i> <u>Wettbewerb (Ö)</u> <u>Menschenrechte (P)</u> <u>Internationale Beziehungen (I)</u>	SuS beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel	SuS analysieren einen internationalen Handelskonflikt	SuS erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels	
	Globale Handelsströme - Wirklich global?	S. 100-109					
	Globale Handelsströme und internationalisierte Unternehmen – Profitieren alle gleichermaßen?	S. 100-109					
	Strafzölle auf Dumpingprodukte!? – Sind die Schutzzölle der EU auf Solarzellen aus China eine sinnvolle Entscheidung?	S. 110-112					
	Alternativ dazu: Lassen sich Handelskriege wirklich leicht gewinnen? - Trumps Strafzölle auf Stahl und Aluminium und die Gegenreaktionen der EU	Zusatzmaterial Aktuelle Zeitungsberichte März - Juli 2018					
Freihandelsverträge – Immer sinnvoll?	S. 116-121						
UE 3: Die UNO als internationaler Akteur		<i>Ordnung und Systeme</i> <u>Wettbewerb (Ö)</u> <u>Menschenrechte (P)</u> <u>Internationale Beziehungen (I)</u>	SuS beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation	SuS analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO	SuS erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern		
Die UNO – Eine funktionierende Organisation für humanitäre Hilfe?	S. 124 ff.						
Die Agenda 2030 der UN – sinnvolle und erreichbare Ziele?	S. 138 ff.						